

# **AudioED\_2.55**

Frank Enderle

Copyright © CopyrightÂ©1995 Frank Enderle

COLLABORATORS
---------------

	TITLE : AudioED_2.55		
ACTION	NAME	DATE	SIGNATURE
WRITTEN BY	Frank Enderle	December 8, 2024	

REVISION HISTORY
------------------

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>AudioED_2.55</b>	<b>1</b>
1.1	AudioED 2.55 . . . . .	1
1.2	DISCLAIMER . . . . .	2
1.3	REGISTRIEREN . . . . .	2
1.4	Systemanforderungen . . . . .	3
1.5	Einführung . . . . .	3
1.6	Magic User Interface . . . . .	5
1.7	Features . . . . .	6
1.8	Was ist neu ? . . . . .	6
1.9	Installieren . . . . .	6
1.10	Hauptfenster . . . . .	6
1.11	Das Druckfenster . . . . .	8
1.12	Vorschau . . . . .	11
1.13	Die Voreinstellungen . . . . .	11
1.14	Schriftsätze . . . . .	13
1.15	Das Fenster um Schriften zu öffnen . . . . .	13
1.16	Fehlermeldungen . . . . .	14
1.17	An die Übersetzer . . . . .	17
1.18	Danksagung . . . . .	17

---

# Chapter 1

## AudioED\_2.55

### 1.1 AudioED 2.55

AudioED v 2.55

Copyright © 1994-95 by Frank Enderle

AUDIOED IST SHAREWARE !!  
LESEN SIE DEN ABSCHNITT REGISTRIEREN.

ZWEITE ÖFFENTLICHE VERSION

#### INHALT

~DISCLAIMER~~~~~	Wichtig !
~REGISTRIEREN~~~~~	Auch wichtig !
~Systemanforderungen~~~~~	Was brauchen Sie ?
~Einführung~~~~~	Eine kleine Story
~Features~~~~~	die Fähigkeiten von AudioED
Was ist neu ?	die Neuerungen für Version 2.55
~Installieren~~~~~	so Installieren Sie AudioED
~Hauptfenster~~~~~	Beschreibung der Funktionen im Hauptfenster
~Drucken~~~~~	hier wird gedruckt !
~Vorschau~~~~~	vor dem Druck die Vorschau
~Voreinstellungen~~~~~	das Persönliche...
~Fontsets~~~~~	verschiedene Schriftsätze
Fonts öffnen	eine tolle Erweiterung
~Fehlermeldungen~~~~~	Erklärung der Fehler
~An~Übersetzer~~~~~	Hinweise für Übersetzer
~Danksagung~~~~~	Wem ich Danken sollte

Electronics Ltd. in the US and other countries. (Or even ESCOM, the new owner of Commodore)

Installer and the Installer project icon © Copyright 1991-93 Commodore-Amiga, Inc. All Rights Reserved.

Intellifont © Copyright Agfa Corporation.

## 1.2 DISCLAIMER

THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDER AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

PERMISSION IS GRANTED TO THE COMPILERS OF THE MEETING PEARLS CD TO DISTRIBUTE THE SHAREWARE VERSIONS OF AUDIOED ON THEIR CD-ROMS.

## 1.3 REGISTRIEREN

AudioED ist SHAREWARE. Wenn Sie das Programm voll benutzen wollen, müssen Sie mir 20 DM zukommen lassen. Dies kann auf verschiedenen Wegen geschehen. Die wohl einfachste Art ist mir das Geld zu schicken, was aber wohl auch die riskanteste Art ist. Eine andere Möglichkeit besteht in einer internationalen Zahlungsanweisung. Innerhalb von Deutschland könne Sie mir auch einen gedeckten Scheck schicken. Stellen Sie Schecks/Zahlungsanweisungen auf "Frank Enderle" aus. Meine momentane Adresse lautet:

Frank Enderle  
Lessingstr. 9  
79312 Emmendingen  
GERMANY

Für User außerhalb von Deutschland: ich nehme auch ausländische Währung, allerdings nur die folgenden:

20 US\$, 15 £, 20 SFr oder 75 FF

---

Wenn ich das Geld erhalten habe, erhalten Sie umgehend die aktuelle Version von AudioED und ein persönliches Keyfile, in dem Ihre Adresse kodiert ist. Mit dem Keyfile sind Sie in der Lage ein richtiges Kassettencover auszudrucken, auf dem auch wirklich die einzelnen Titel vermerkt sind. AudioED hat mich inzwischen schon viel Zeit gekostet und ich denke, daß ein Preis von 20 DM angemessen ist. Sollte ein Update erscheinen, erscheint dies auch über das Aminet und wahrscheinlich auch über die Aminet-CD und in diversen Mailboxen. Ich selbst erfülle keine Update-Wünsche ! Das Keyfile das Sie erwerben bleibt bis zur Version 3.0 (falls es diese jemals geben sollte) gültig. Ein großes Update (von Version 2.x auf Version 3.x) erhalten Sie als registrierter Benutzer von AudioED zum halben Preis von 10 DM.

ES IST MÖGLICH, DASS ES BIS ZU VIER WOCHEN LIEFERZEIT ENTSTEHEN !!!  
(VOR ALLEM INS AUSLAND - DA MUSS ICH DAS GELD JA ERST UMTAUSCHEN !)

An alle, die die Demo-Version von AudioED vertreiben wollen:

Im Prinzip darf jeder AudioED kopieren. Das Programm kann in jede Mailbox oder jeden Server geladen werden. Das Programm darf in keiner Weise geändert werden. Es darf auch auf CD's veröffentlicht werden, solange diese einen angemessenen Preis haben (so etwa 20 DM, aber nicht mehr wie 60 DM !). Natürlich darf es auf der Fresh Fish Serie sowie auf den Aminet CD's erscheinen. Wenn AudioED auf einer Coverdisk (Disk oder CD) einer Zeitschrift veröffentlicht werden soll, muß der Verlag sich zuvor mit mir in Verbindung setzen. Das Keyfile darf auf keinen Fall weitergegeben werden !

## 1.4 Systemanforderungen

Für den Betrieb von AudioED benötigen Sie einen Amiga, eine Festplatte und einen Drucker.

Beim Computer kann man sagen: je schneller desto besser. Mit einem 68000 bekommt man zwischendurch wahrscheinlich Wahnanfälle und eine Kaffeevergiftung. Ein 68020 sollte es denn schon sein, sprich ein Amiga 1200. Die heutige Standardaustattung mit 2 MByte Speicher sollte genügen.

Die Festplatte benötigen Sie vor allem für MUI, da dies doch eine recht große Applikation ist. Mein Tip: auf jeden Fall installieren und registrieren lassen!

Der Drucker kann praktisch jeder beliebige sein, hauptsache er kann Grafik drucken. Je höher die Auflösung um so besser das Ergebnis.

## 1.5 Einführung

AudioED entstand aus der Idee Kassettenhüllen mit dem Computer zu drucken. Das war vor ca. 3 Jahren. Damals hatte ich und ein Freund die erste Version von AudioED in dem damaligen AmigaBasic geschrieben. Das Programm verdiente den Namen Programm eigentlich gar nicht. Von grafischer Oberfläche konnte keine Rede sein. Die Eingabe erfolgte über Input Befehle und der Ausdruck lief nur auf einem Drucker. Dieser Freund stichelte mich nun solange, bis ich mich an die erste, in C geschriebene, Version von AudioED 1.00 machte. Dies war schon

ein sehr mächtiger Schritt in Richtung richtiges Programm. Allerdings waren auch in dieser Version einige nicht so tolle Punkte vorhanden. Eines war zum Beispiel, daß lediglich 100 Kassetten eingegeben werden konnten. Der Ausdruck lief immer noch auf nur einem Drucker. Dann blieb die Entwicklung stehen und AudioED wurde nur für den privaten Gebrauch benutzt. Mitte 1993 hatte ich mir im Informatik-Kurs Informationen über listenverwaltete Datenbanken angeeignet. Sofort erinnerte ich an AudioED der bis dahin in einer Schublade im Staub zu versinken drohte. Ich entstaubte die Diskette und sah mir wieder den Quellcode des Programms an. Dieser war so unübersichtlich und schlampig programmiert, daß ich mich entschloß alles noch einmal von vorne zu machen. So entstand eine völlig neue, überarbeitete Version, die meiner Meinung nach die Versionsnummer 2.0 auch verdient hat. Bei der Entwicklung der neuen Version setzte ich mir folgende 'Eckpfeiler'

- \* komplett für OS 2.04 programmiert
- \* freies Datenkonzept (nicht mehr auf 100 Kassetten beschränkt)
- \* sich nach den Style Guides richten
- \* die Ausgabe für alle Drucker ermöglichen
- \* das Programm sollte 'Font-Sensitive' sein
- \* möglichst einfach zu Bedienen

Das waren für mich hohe Anforderungen, die es zu bezwingen galt. Da ich sowieso nur noch unter OS 2.04 programmierte und dieses auch einen sehr hohen Verbreitungsgrad hatte, war der erste Punkt schon erledigt. Für das freie Datenkonzept programmierte ich eigens für AudioED die `idx.library`, die diesem Paket beiliegt und eine Schnittstelle für listenverwaltete Datensysteme darstellt. Der Vorteil einer solchen Verwaltung liegt darin, daß nur noch so eine Art Inhaltserzeichnis der Datenbank permanent im Speicher gehalten werden muß. Man hat somit die Möglichkeit nahezu unbegrenzt viele Datensätze zu verwalten. Den dritten Punkt erledigte MUI und ein Erhöhen der Versionsnummer auf 2.5. Bei der Druckerausgabe mußte ich dann doch einige 'verrenkungen' machen. Zu Anfang war AudioED nur fähig im Textmodus zu Drucken. Das hatte einige Nachteile, z.B. den, daß AudioED immer auf den angeschlossenen Drucker angepaßt werden mußte, und auf Tintenstrahldruckern seinen Dienst gar ganz versagte. So konnte dies nun wirklich nicht weitergehen, und nach einigem Ringen mit mir selbst beschloß ich die Ausgabe im Grafikmodus zu probieren, was sich dann aber als gar nicht so schwer herausstellte. Doch genug der Märchenstunde.

AudioED ist ein Programm um Kassettenhüllen auf dem Drucker auszudrucken. Ihnen wird bei der Bedienung auffallen, daß dieses Programm auch die Grundzüge einer Datenbank aufzeigt. Bei AudioED handelt es sich aber nur um ein Programm zur Erzeugung von Kassettenhüllen. Dennoch gibt es die Möglichkeit die Kassetten, die zusammengestellt wurden in einer Art Datenbank abzulegen. Diese Datensätze können Sie dann nach Belieben ändern (z.B. löschen). Bei dem Ausdruck habe ich höchsten Wert auf Qualität gelegt. AudioED holt sich beim Start des Druckvorgangs die eingestellte Maximalauflösung des angeschlossenen Druckers und erstellt aufgrund dieser Daten eine Bitmap, die so ausgelegt ist, daß ein Pixel auf der Bitmap einem gedruckten Pixel auf dem Drucker entspricht. Durch dieses Verfahren wird auf jedem Drucker die höchstmögliche Auflösung erzielt – allerdings nur, wenn in `PrinterGFX`, dem Voreinsteller für Grafikdruck (siehe Computerhandbuch), `Density 7` eingestellt ist. Ansonsten wird in der Gewählten Dichte gedruckt (ganz gut für Probedruck). Wenn AudioED nun eine solch große Bitmap generiert, braucht er auch riesige Schriften. Am besten eignen sich dafür die `Agfa CompuGraph Fonts (tm)` die dem Amiga mit Betriebssystem 2.04 (oder höher) beiliegen. Diese Schriften können ohne Qualitätsverlust skaliert (vergrößert bzw. verkleinert) werden. Die andere



Alternative stellen Bitmap Fonts dar, bei deren Skalierung allerdings oft unschöne Treppcheneffekte auftreten. Um Schriften skalieren zu können, muß unbedingt die Version 37 (oder höher) der diskfont.library installiert sein. Bei dem Upgrade Kit auf 2.04 von Commodore ist diese Library nicht im LIBS: Ordner sondern auf der Fonts Diskette untergebracht, was wohl angesichts der 57 KByte, die die Library belegt, entschieden wurde. AudioED 2.5 ist unter MUI programmiert. Das Magic~User~Interface (MUI) wurde von Stefan Stuntz unter großem Zeitaufwand entwickelt. Ihm hat AudioED die gutausehende Oberfläche zu verdanken. MUI ist Shareware. Falls Sie sich für MUI registrieren lassen möchten, senden Sie 30.- DM (oder mehr) an:

Stefan Stuntz  
Eduard-Spranger-Straße 7  
80935 München  
GERMANY

Ich kann nur sagen, daß MUI sein Geld auf alle Fälle Wert ist. Es kann auch über diverse Mailboxen und auch über das Aminet (auch auf der Aminet-CD) bezogen werden. Lesen Sie LiesMich.mui für weitere Informationen über MUI. Wenn Sie schon einmal einen Vorgeschmack bekommen möchten, was mit MUI so alles möglich ist, können Sie sich das Bild ThisIsMUI.ilbm ansehen.

## 1.6 Magic User Interface

Diese Applikation verwendet das

MUI - MagicUserInterface

(c) Copyright 1993 by Stefan Stuntz

MUI ist ein System zum Generieren und Verwalten einer graphischen Benutzerschnittstelle. Mit Hilfe eines Voreinstellerprogramms besitzt der Benutzer die Möglichkeit, das Aussehen nach seinem persönlichen Geschmack einzustellen.

MUI wird als SHAREWARE vertrieben. Um das komplette Paket zu erhalten, das sowohl eine große Anzahl an Beispielen, als auch weitere Informationen bezüglich Registrierung enthält, halten sie in ihren lokalen Bulletin Boards oder auf Public-Domain-Disketten nach einer Datei mit Namen "muiXX.lha" (XX steht für die Version-nummer) ausschau.

Wenn sie sich sofort registrieren lassen wollen, senden sie einfach

DM 30.- oder US\$ 20.-

an

Stefan Stuntz  
Eduard-Spranger-Straße 7  
80935 München  
Deutschland

## 1.7 Features

Ich habe hier ein paar -- wie ich meine -- interessante Eigenschaften von AudioED hervorgehoben und im Folgenden aufgezählt.

- \* druckt Kassettenhüllen in der höchstmöglichen Qualität
- \* druckt mit Bitmap und Compugraph-Schriften
- \* bietet die Möglichkeit Kassettenhüllen in einer Datenbank zu speichern. Die Datenbank kann frei erweitert werden bis die Platte überläuft
- \* richtet sich nach den Commodore Style Guides
- \* bietet eine Online-Hilfe
- \* druckt Kassettenhüllen für Normale und Slimline Kassetten
- \* jeder durch die Workbench unterstützter Grafikdrucker wird unterstützt
- \* dank MUI läuft AudioED optimal mit jeder Bildschirmauflösung
- \* eine Vorschau-Funktion hilft Papier zu sparen
- \* AudioED ist in der Lage auf die Titelseite der Kassette eine Grafik zu drucken

## 1.8 Was ist neu ?

- \* AudioED hat jetzt einen eigenen Fontrequester mit einem Fontcache
- \* Kann IFF-ILBM Bilder auf das Cover der Kassette drucken.
- \* Viele, viele kleine Bugs beseitigt.

## 1.9 Installieren

AudioED zu installieren gestaltet sich sehr einfach. Es wird der Installer von Commodore unterstützt, der aber aus rechtlichen Gründen nicht beigefügt ist. Verfügen Sie über den Installer, er kann z.B. über das Aminet bezogen werden, starten Sie einfach das Installerskript mit einem Doppelklick.

Mit der Version 2.55 wird es notwendig ein Update der Datenbankdatei durchzuführen. Im allgemeinen wird dies das Installer-Skript erledigen. Wenn Sie dennoch von Hand eine Datenbank konvertieren müssen, verwenden Sie das Programm 'old2new' im AudioED Verzeichnis.

## 1.10 Hauptfenster

Das Hauptfenster von AudioED gliedert sich in drei Gruppen, wovon zwei fast identisch sind. Außerdem ist es das einzige Fenster, das ein Menü besitzt.

Das Projekt-Menü

```
+-----+
| Projekt |
|-----+-----+
| Datenbank öffnen... |
```

```

| Reorganisieren      |
|-----|
| Voreinstellungen...|
| Info...            |
|-----|
| Beenden            |
+-----+

```

Datenbank öffnen...	Mit diesem Menüpunkt wird eine AudioED Datenbank geöffnet. Öffnen Sie eine Datenbank, welche nicht existiert so wird sie neu angelegt.
Reorganisieren	Von Zeit zu Zeit ist es ganz gut wenn der Inhalt der Datenbank aufgeräumt wird. Eine solche Aktion lösen Sie mit diesem Menüpunkt aus. Das neu Organisieren der Datei kann etwas Zeit in Anspruch nehmen, je nach dem wie groß die Datenbank ist.
Voreinstellungen...	Öffnet das Voreinstellungsfenster.
Info...	Zeigt die Programmversion und in der registrierten Ausführung Name und Adresse des Benutzers.
Beenden	Hier kann AudioED verlassen werden. Die Datenbank wird ordnungsgemäß geschlossen und verschiedene Einstellungen in der Datei AudioED.resident vermerkt. AudioED merkt sich folgende Dinge: <ul style="list-style-type: none"> <li>* zuletzt geöffnete Datenbank</li> <li>* Nummer des zuletzt gewählten Eintrags</li> <li>* die Auflösungen des Vorschaufensters</li> <li>* die drei Schriftgrößen des Druckfensters</li> <li>* die Fontsets</li> </ul> Bei einem Neustart wird diese Datei wieder eingelesen und diese Zustände wieder hergestellt.

### Global-Gruppe

Diese Gruppe beinhaltet alle Informationen, die global (daher auch der Name) auf alle Kassetten angewendet werden kann. Der erste Blick fällt wohl auf die Liste, in der die Kassetten aufgeführt sind. Unterhalb dieser Liste befinden sich fünf Knöpfe.

Neu	Mit diesem Knopf wird eine neue leere Kassette erzeugt und an die Kassettenliste angehängt. Danach aktiviert AudioED automatisch das Eingabefeld für die Seitentitel.
Auf	schiebt den markierten Eintrag um eine Position nach oben.
Ab	schiebt den markierten Eintrag um eine Position nach unten.
Entfernen	löscht der markierten Eintrag. Dabei kann über die Voreinstellungen eine zusätzliche Sicherheitsabfrage geschaltet werden, die noch einmal das schlimmste

verhindern kann.

Unter diesen Funktionsknöpfe befinden sich die Eingabefelder. In den Titeleingabefeldern können die jeweiligen Seitentitel des markierten Eintrags geändert werden. Unterhalb davon kann der Kassette ein Fontset zugewiesen werden. Mit dem danebenliegenden Knopf kann man neue Fontsets erschaffen oder ein anderes auswählen. Schließlich kann mit dem Eingabefeld Bild und dem nebenstehenden Knopf ein ILBM Bild definiert werden, welches beim Ausdruck eingebunden wird. Von meinen BETA Testern habe ich erfahren, daß es äußerst nützlich ist TurboPrint im Hintergrund laufen zu haben.

### Seiten-Gruppen

Für jede Kassettenseite existiert eine Seitengruppe. Auch diese beiden Gruppen bestehen zum größtem Teil aus einer Liste, in der die Titel der jeweiligen Seite aufgeführt sind. Unter dieser Liste befinden sich wieder Knöpfe, die zum Ändern der Liste dienen.

- |           |  |
|-----------|--|
| Neu       | legt einen völlig neuen, unbefleckten Eintrag an. Dabei ist die maximale Anzahl der Einträge auf 22 pro Seite beschränkt, da mehr nicht auf das Kassettencover passen würden. Sind 22 Einträge vorhanden, wird der Neu Knopf gesperrt. |
| Auf       | schiebt auch hier wieder den gewählten Eintrag um eine Position nach oben.   |
| Ab        | schiebt den markierten Eintrag um eins nach unten.   |
| Entfernen | kann der gewählte Eintrag gelöscht werden. Ist in den Voreinstellungen die Sicherheitsabfrage aktiviert worden, erfolgt dies natürlich erst nach einer Bestätigung.  |

Die Seite wird von den Eingabefeldern ergänzt. Hier ist es möglich den Song-Titel und die Länge des aktivierten Eintrags zu ändern. Auch kann die verwendete Noise-Reduction (Rauschunterdrückung) sowie die der Aufnahme zugrundeliegende Quelle bestimmt werden. In einem kleinen Feld der rechten Hälfte zeigt Ihnen AudioED die Gesamt-Länge der Seite an. Sie errechnet sich aus den einzelnen Längen der Songs.

## 1.11 Das Druckfenster

Obwohl dieses Fenster nicht besonders groß ist, bietet es viele Einstellmöglichkeiten. Es unterteilt sich in drei Teilgruppen: Schriften, Optionen und Sonstiges. Dazu nun mehr...

### Schriften

Die verwendeten Schriften haben einen großen Einfluß auf das wirken einer Kassettenhülle. In dieser Gruppe können die einzelnen Schriften noch einmal geändert werden. Dabei nehmen die Änderungen keinen Einfluß auf das Fontset. Auch hier befindet sich das, schon von der Global-Gruppe bekannte, Fontset "link "WI\_MAIN" 4} bekannte, Fontset bekannte, Fontset Eingabefeld. Falls Sie hier ein anderes Fontset wählen, ändern sich zwar die Schriftarten, die Änderungen sind aber nicht permanent. Das bedeutet, daß, wenn Sie das Drucken-Fenster schließen und es anschließend gleich wieder öffnen, die

Einstellungen des der Kassette zugeordneten Fontsets wieder eingetragen sind. Ebenso verhält es sich mit dem Bild Eingabefeld. Wollen Sie dauerhafte Änderungen vornehmen, so müssen Sie das in der Global-Gruppe des Hauptfensters tun.

Neben den Eingabefeldern zu jeder Schriftart befindet sich ein kleiner Regler. Mit ihm können verschiedene Schriftgrößen eingestellt werden. Dabei besitzen die verschiedenen Schriften nicht alle die gleichen Bereichsgrößen, jedoch können alle drei in 1/10 mm Schritten geändert werden. Die Bereiche verteilen sich dabei folgendermaßen:

- \* Titel von 1.0 bis 5.0 mm
- \* Info von 1.0 bis 5.0 mm
- \* Inhalt von 1.0 bis 4.0 mm

Bitte beachten Sie, daß die Größe der Schrift auch von der verwendeten Schriftart abhängig ist. So ist es auch nicht zu vermeiden, daß ein Text in der Höhe etwas überlappt. Sollte dies der Fall sein, verkleinern Sie einfach die entsprechende Schrift mit dem dazugehörenden Regler.

#### Optionen

Ausmaße testen	Bei dieser Option, prüft AudioED bei der Erstellung des Covers ob der Text in der gewählten Schriftart auch auf das Kassettencover paßt. Ist dies nicht der Fall wird eine kurze Meldung ausgegeben und der Vorgang abgebrochen. Wählen Sie statt Drucken Vorschau, ist diese Option automatisch ausgeschaltet.
Seitenlabel drucken	Damit können auf dem Rückenschild der Kassette zusätzlich zu den einzelnen Titel der Seiten noch die Buchstaben A und B ausgegeben werden. Hat nur eine der Seiten einen Titel, ist diese Option gesperrt. In diesem Fall wird der Titel auf dem Rückenschild zentriert und kein Seitenlabel (sprich A oder B) ausgegeben.
Nummern drucken	Hier kann entschieden werden ob die Kassettensnummer mit ausgedruckt werden soll. Die Nummer erscheint beim Druck auf der Rückseite und auf dem Rücken des Covers. (Rückseite ist nicht gleich Rücken ;-).
Zusätzliches Label	Wenn dies aktiviert ist, wird der Kassettenrücken zweimal ausgedruckt. Sie werden sich jetzt sicher Fragen, was das Ganze soll. Nun die Antwort ist recht einfach. In letzter Zeit sind mir immer wieder SlimLine Hüllen in die Hände gefallen, die total schwarz sind. Diese Hüllen sehen zwar ganz gut aus, haben aber den Nachteil, daß man natürlich nicht durchschauen kann. Das zusätzliche Schild kann mit dünnen doppelseitigen Klebeband auf den Rücken einer solchen Hülle geklebt werden, und schon weiß man, was drin ist. Zum Schutz kann dieses Schild noch mit etwas Selbstklebender Folie überklebt werden.
Laufzeit drucken	Ist dies aktiv, was eigentlich normalerweise der Fall ist, gibt AudioED die Länge der einzelnen Songs aus.

Ist diese Option dagegen nicht gewählt, verzichtet das Programm darauf die Zeit auszugeben und stellt den dadurch gesparten Platz für den Songnamen zusätzlich zur Verfügung.

#### Bild drehen

Falls Sie wünschen das Bild im Ausdruck um 90 Grad zu drehen, können Sie dies hier tun.

#### Bild drucken

Schaltet den Bild-Druckmodus ein. Das in Bild angegebene Bild wird in den Ausdruck mit eingefügt. Es ↔ können

Farb und Schwarz-Weiß Bilder ausgedruckt werden. Dabei berücksichtigt AudioED die Vorgaben in den PrinterGfx und Printer Preferences Programmen.

#### Sonstiges

Hier befinden sich ein paar Eingabefelder, allen voran das Kassetteninfo. In diesem Feld kann ein kurzer Text eingetragen werden, der auf die Rückseite der Kassette gedruckt wird. Ich vermerke hier zum Beispiel immer den Typ der Kassette (Firma und Spielzeit).

In Nummer sollte die Nummer der Kassette eingetragen werden. Ist in den Voreinstellungen eine entsprechende Option gewählt, übernimmt AudioED automatisch die Position der Kassette in der Liste als Kassettennummer. Schalten Sie die Option Nummern drucken aus, wird dieses Eingabefeld automatisch gesperrt. Es hat ja nun keine Bedeutung mehr.

Schon etwas interessanter ist dagegen das Typ-Feld. Mit diesem Feld wird die Art der Kassettenhülle ausgewählt. Im Moment stehen zwei verschiedene Typen zur Verfügung: SlimLine und Normal. Bei SlimLine-Hüllen ist der Rücken des Covers etwas schmaler. Normale Kassetten sind eben die normalen Kassetten, also die 'Handelsüblichen' wie man immer so schön sagt.

Jetzt fehlen nur noch die Kommentar-Felder. In diesen Feldern können Sie einen vierzeiliger Text eingeben. Dieser erscheint dann an einer geeigneten Stelle auf der Kassettenhülle. Zum Beispiel kann man hier die Adresse des Eigentümers eintragen.

#### Der Rest

#### Drucken

startet die Ausgabe auf den Drucker In diesem Moment beginnt AudioED damit, die Schriften zu skalieren. Handelt es sich dabei um Bitmap-Fonts, geht dies recht schnell, das Ergebnis ist aber mehr als enttäuschend. Verwenden Sie aber Skallierbare Schriften, Intellifonts, wird das Ergebnis stark verbessert, mehr noch: es sieht richtig schön aus. Werden Intellifonts benutzt hängt die Geschwindigkeit der Skalierung stark von dem verwendeten Prozessor ab, da hier der Prozessor komplexe mathematische Funktionen ausführen muß. Hat der Druckvorgang dann nach ein paar Sekunden gestartet, öffnet sich ein Fenster mit einem Schalter Names Drucken abbrechen. Ein klick darauf beendet den Ausdruck.

#### Vorschau

startet die Ausgabe auf den Bildschirm. Nach dem skalieren wird ein Fenster geöffnet das zeigt, wie der Ausdruck später aussehen wird. Für weitere

Informationen lesen Sie auch das Kapitel zur Vorschau.

Abbruch

Schließt das Druckfenster ohne etwas zu drucken.

## 1.12 Vorschau

Im Vorschaufenster kann vorab, das heißt bevor gedruckt wird, sich einen Eindruck von der Ausgabe verschaffen. Das Ganze hat den Vorteil, daß es schneller geht und kein Papier bzw. Tinte, Toner oder Farbband verbraucht. Dieses Fenster hat nur wenige Bedienungselemente. Dennoch möchte ich sie Ihnen erläutern.

X-DPI            Dies ist die Auflösung der Vorschauseite in der X-Richtung. Ein Inch entspricht dabei der Anzahl von Pixeln, die in X-DPI eingetragen ist.

Y-DPI            wie X-DPI, bezieht sich aber auf die Y-Richtung. Je nach Bildschirmauflösung können die Werte so gewählt werden, daß man ein gutes Ergebnis erhält. Ich arbeite zum Beispiel bei einer Auflösung von 1024 x 768 mit 120 x 120 DPI im Vorschaufenster.

Neu zeichnen    Wenn Sie X-DPI oder Y-DPI ändern, wird dieser Knopf zugänglich. Bei Betätigung paßt AudioED die Vorschauseite auf die neue Auflösung an.

Abbruch            Beendet den Vorschaumodus.

Vielleicht sollte ich hier noch erwähnen, daß zum jetzigen Zeitpunkt das einzubindende Bild, falls es ein solches gibt, nicht angezeigt wird. Dazu hat mir, und fehlt mir, schlicht und einfach die Zeit. Ich versuche dieses Feature in eine der nächsten Versionen einzubauen.

## 1.13 Die Voreinstellungen

Im Voreinstellungsfenster können gewisse Grundeinstellungen getroffen werden. Dieses Fenster ist in zwei Gruppen unterteilt: Layout & Sonstiges und Optionen. Im großen und ganzen haben die Voreinstellungen nur den Sinn den verschiedenen Optionen und Eingabefeldern des Druckenfensters einen definierten Wert nach einem Programmstart zu geben.

Layout & Sonstiges

Fontset            Das hier gewählte Fontset wird bei jeder neu angelegten Kassette im Fontset-Eingabefeld des Hauptfensters zu Anfang eingetragen. Benutzen Sie zum Beispiel sehr oft das Gleiche Fontset können Sie sich hiermit viel Arbeit sparen.

Kassetteninfo    Wenn Sie das Druckfenster zum ersten Mal nach einem Programmstart öffnen, wird dem Kassetteninfo-Eingabefeld die hier vermerkte Zeichenkette zugewiesen.

Typ	Bei öffnen des Druckfensters gewählter Hüllentyp. Dies wirkt sich nur nach einem Porgrammstart aus.
Kommentar	Bei öffnen des Druckfensters voreingestelltes Kommentar. Auch dies hat nur eine Wirkung nach dem Programmstart.
Optionen	
Abfrage bei Löschen von Songs	Wenn diese Option aktiviert ist führt AudioED jedesmal wenn Sie versuchen einen Song von einer Kassettenseite zu löschen eine Sicherheitsabfrage bei Ihnen durch. Sollten Sie diese bestätigen, Wird der Eintrag unwiderruflich gelöscht. Im anderen Fall passiert nichts.
Abfrage bei Löschen von Kassetten	Diese Option hat in etwa die gleiche Bedeutung wie Abfrage bei Löschen von Songs. Ist diese Option aktiv und Sie versuchen eine Kassette aus der Kassettenliste zu entfernen, führt AudioED eine Sicherheitsabfrage durch. Erst nach bestätigter Abfrage wird die komplette Kassette gelöscht.
Fontcache	Aktiviert die Fontcache Option. Alle verfügbaren Schriften werden unter ihrem Namen in der Datei S:AudioED.fontcache abgespeichert. Das erspart das lästige einlesen des FONTS: Verzeichnisses.
Position als Kassettennummer übernehmen	Wenn dieser Punkt aktiviert ist übernimmt das Programm die Nummer aus der Kassettenliste. Jedesmal wenn das Druckfenster geöffnet wird trägt AudioED die Position der Kassette in der Liste als Kassettennummer ein.
Ausmaße testen	Zustand der Ausmaße testen Option des Druckfensters nach dem Programmstart.
Seitenlabel drucken	Zustand der Seitenlabel drucken Option des Druckfensters nach dem Programmstart.
Nummern drucken	Zustand der Nummern drucken Option des Druckfensters nach dem Programmstart.
Auf Patronenwechsel warten	Ist diese Option gewählt, wartet AudioED bei einem Farbkausdruck auf den Patronenwechsel. Hierbei muß zuerst die Farb-Patrone eingesetzt sein. AudioED druckt nun den Bereich oberhalb der Grafik und die Grafik selbst. Nun erscheint ein Fenster, welches auf das Wechseln der Patrone wartet. AudioED fährt nun im Schwarz-Weiß Ausdruck fort. Es ist möglich, daß diese Option nicht bei jedem Drucker funktioniert und bei einigen sogar komplett überflüssig ist. Sollte dem so sein, kann diese Option getrost abgeschaltet werden.
Und sonst ?	
Speichern	Speichert die Voreinstellungen permanent auf der Festplatte. Sie sind auch nach dem Reset des Computers noch vorhanden. Anschließend wird das Fenster geschlossen.



Benutzen	Speichert die Voreinstellungen nur vorübergehend im RAM des Computers. Wird ein Reset ausgelöst oder der Computer neu gestartet, sind die Änderungen verloren. Anschließend wird das Fenster geschlossen.
Abbruch	Schließt das Fenster und macht alle Änderungen rückgängig.

## 1.14 Schriftsätze

Im Fontset Fenster können verschiedene Fontsets definiert werden oder Sie können ein schon existierendes Auswählen. Ein Fontset ist ein Satz von drei Schriftarten, die für die Kassettenhülle verwendet werden sollen. Mit den Fontsets hat man die Möglichkeit übersichtlich mehrere verschiedene Schriftsätze zu verwenden. Die Fontsets werden beim Verlassen von AudioED gespeichert.

Neu	Dieser Knopf legt einen neuen Eintrag an. Zunächst erhält er den Namen Unbenannt. Dieser sollte auf jeden Fall geändert werden, da keine doppelten Einträge (also mit gleichen Namen) erlaubt sind. Tritt der Fall dennoch ein, werden Sie darauf hingewiesen.
Entfernen	Der momentan aktive Eintrag wird unwiederruflich gelöscht.
Titel	Die gewählte Schriftart für den Titelbereich. In der Titelschrift werden die Seitentitel auf dem Rücken der Kassette gezeichnet.
Info	Gewählte Schriftart für den Informationsbereich. In dieser Schrift erscheint die Kassettennummer auf dem Rücken, die komplette Rückseite der Kassette, die Quelle und die Noise-Reduction.
Inhalt	Gewählte Schrift für den Inhalt. Hier sind die einzelnen Titel und deren Zeiten gemeint. Auch das Kommentar wird in dieser Schrift gedruckt.

Das Fontset enthält genauso wie das {"Druckfenster" link "WI\_PRINT" 0} die Möglichkeit für jede Schrift verschiedene Schriftgrößen anzugeben. Diese werden für jedes Fontset getrennt abgespeichert.

## 1.15 Das Fenster um Schriften zu öffnen

Ich konnte mich nicht mit dem ASL-Requester für Fonts anfreunden und habe daher kurzerhand einen eigenen programmiert. Er hat den Vorteil, daß er einmal die Fontliste einliest und diese dann unter S:AudioED.fontset abspeichert. Dieses Fenster hat nur wenige Bedienelemente:

Vorschau	Gibt einen kleinen Testsatz in dem Bereich unterhalb der Font Liste aus. Dazu wird die gerade gewählte Schrift verwendet.
----------	---

FONTS: neu Liest das FONTS: Verzeichnis erneut ein und legt, falls

einlesen      dies gewünscht ist, einen neuen Fontcache an.

Ok            Übernimmt die gewählte Font und schließt das Fenster

Abbruch      Schließt das Fenster ohne die Schrift zu ändern.

Ich hoffe, daß das Alles jetzt nicht zu verworren geklungen hat. Falls doch:  
Probieren geht über Studieren !

## 1.16 Fehlermeldungen

Kann intuition.library 37+ nicht öffnen

Kann muimaster.library 8+ nicht öffnen

Kann idx.library 34+ nicht öffnen

Kann graphics.library 37+ nicht öffnen

Kann diskfont.library 37+ nicht öffnen

Kann utility.library 37+ nicht öffnen

Kann iff.library 23+ nicht öffnen

Es ist nicht möglich, eine bestimmte Bibliothek zu öffnen. Das kann zum Einen daran liegen, daß die installierte Version nicht mit der geforderten übereinstimmt, oder die Bibliothek nicht installiert ist. Untersuchen Sie, ob sich im LIBS: Verzeichnis die geforderte Bibliothek installiert ist. Prüfen sie mit dem VERSION Kommando die Version der installierten Befehl.

Kann MUI-Applikation nicht erstellen

Entweder ist Ihr Bildschirm zu klein oder Sie haben zu wenig Speicher installiert. Wählen Sie einen Screen mit größerer Auflösung. Hilft dies nicht, beenden Sie im Hintergrund laufende Programme.

Kann Hook-Objekt nicht erstellen

Sorry, zu wenig Speicher ! Beenden Sie im Hintergrund laufende Programme.

Kann die ausgewählte Schrift in FONTS: nicht ansprechen !

AudioED hat Probleme damit eine von ihnen gewählte Schrift zu öffnen. Vielleicht haben sie die Schrift nicht korrekt installiert oder sie verwenden den tlmanager, der bei AudioED im Moment noch Probleme macht. Ich weis allerdings nicht wieso. (Mehr als mit OpenDiskFont() zu arbeiten kann ich auch nicht ! :))

Nicht genügend Speicher

Beenden Sie im Hintergrund laufende Applikationen und führen Sie in der Shell den Befehl 'avail flush' aus.

---

Fehler bei Schreibzugriff auf Index- oder Datenfile

Vorsicht ! Das kann Böse ins Auge gehen. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist das Datenfile jetzt zerstört. Viel Helfen kann man da nicht mehr. (Überprüfen Sie aber, ob die Datei, die Diskette oder die Platte schreibgeschützt ist !)

Fehler bei Lesezugriff auf Index- oder Datenfile

Beim Lesen der Datei ist ein Fehler aufgetreten. Im schlimmsten Fall ist die Datei nicht lesbar, sprich zerstört. Es ist aber auch möglich, daß die Datei Lesegeschützt ist. Prüfen Sie dies gegebenenfalls mit dem PROTECT Kommando.

Kann Index-Eintrag nicht erstellen. Nicht genügend Speicher.

Zu wenig Speicher. Beenden Sie im Hintergrund laufende Programme.

Index-Nummer fehlerhaft (?)

Dieser Fehler darf nicht auftreten. Fehlfunktion des Programms.

Dies ist keine AudioED 2.6 Datenbank !

Sie haben versucht, eine Datenbank zu öffnen, die nicht mit AudioED in der Version 2.6 erstellt wurde. Verwenden Sie eventuell 'old2new' um die Datenbank auf die neue Version zu konvertieren.

Kann Index oder Daten-File nicht erzeugen !

Aus irgendwelchen Gründen, z.B. voller Datenträger, ist es nicht möglich das Index oder das Datenfile zu erzeugen.

Kann IFF Datei nicht öffnen !

Die in Bild angegebene IFF Datei kann nicht angesprochen werden.

Kann IFF Datei nicht lesen. Nicht genügend Speicher.

Beenden Sie im Hintergrund laufende Applikationen und führen Sie in der Shell den Befehl 'avail flush' aus.

'ILBM' Chunk nicht gefunden !

'BMHD' Chunk nicht gefunden !

'BODY' Chunk nicht gefunden !

'ANHD' Chunk nicht gefunden !

'DLTA' Chunk nicht gefunden !

Kompressionstyp unbekannt !

Diese Fehler weisen auf einen Fehler innerhalb der IFF Datei hin. Versuchen Sie eventuell mit einem Grafik Konverter die Datei zu

---

lesen und speicher Sie sie erneut als IFF ab.

Unbekannter Fehler in der iff.library aufgetreten !

Hierrüber kann ich auch nichts sagen...

Das Bildformat wird nicht unterstützt oder dies ist keine Datei im IFF-Format ! Es sind folgende Formate bekannt:

- 2 bis 256 Farben im IFF-Format
- HAM Bilder im IFF-Format
- HAM8 Bilder im IFF-Format

Um Ihr Bild in eines dieser Formate zu wandeln, können Sie das Program 'GfxCon' von Dirk Farin (aminet:gfx/con/gfxcon.lha) benutzen.

Sie haben versucht ein Bild zu lesen, welches nicht im IFF Format abgespeichert wurde. AudioED kann nur die in der Fehlermeldung aufgeführten Formate lesen. Mit Hilfe des programms GfxCon können Sie beliebige Grafik Formate ineinander umwandeln.

Sie haben versucht, einen Fontsetnamen zweimal zu verwenden.

Es ist nicht möglich, zwei verschiedenen Fontsets den gleichen Namen zu geben. Lesen Sie das Kapitel Fontsets für weitere Informationen.

Der gewählte Druckertreiber unterstützt keine Grafik !

Da es solche Drucker heutzutage praktisch nicht mehr gibt, haben Sie wahrscheinlich den falschen Druckertreiber eingestellt. Laden Sie den Printer-Voreinsteller und wählen Sie einen geeigneten Druckertreiber aus. Ist Ihr Drucker in der Liste nicht enthalten: auf der Storage Diskette des Betriebssystems befinden sich weitere Treiber.

Eine Zeile im Info Bereich ist zu lang.

Eine Zeile im Titel Bereich ist zu lang.

Eine Zeile im Inhalt Bereich ist zu lang.

Sie haben die Option Ausmaße testen eingeschaltet, und ein Eintrag überschreitet die zulässigen Grenzen. Schalten Sie die Option aus und kontrollieren Sie im Vorschau Fenster welcher der Einträge überlappt. Ändern Sie ihn ab. Damit dürfte der Fehler behoben sein.

Kann gewählte Info Schrift nicht öffnen !

Kann gewählte Titel Schrift nicht öffnen !

Kann gewählte Inhalt Schrift nicht öffnen !

Die gewählte Schriftart kann nicht angesprochen werden. Möglicherweise ist die Schrift falsch oder unvollständig installiert. Prüfen Sie das FONTS: Verzeichnis.

Kann das 'printer.device' nicht öffnen !

---

Ein anderes Programm belegt die Druckerschnittstelle. Warten Sie, bis es seine Arbeit beendet hat und versuchen Sie es noch einmal.

Das gewählte Fontset ist momentan nicht definiert ! Benutze das voreingestellte Fontset.

Sie haben versucht ein Fontset aufzurufen, welches nicht definiert ist. Definieren Sie das Fontset und versuchen Sie es erneut.

Kann ENV(ARC):AudioED.resident nicht zum Schreiben öffnen !  
Kann S:AudioED.fontcache nicht zum Schreiben öffnen !

AudioED kann die genannte Datei nicht für den Schreibzugriff öffnen. Gründe hierfür könnten sein, daß zum Beispiel die Datei schreibgeschützt ist. Überprüfen Sie dies mit dem LIST Kommando. Die Schutzbits müssen die Kombination ----rwed aufweisen. Ist dies nicht der Fall, benutzen Sie den PROTECT Befehl um die Schutzbits auf die Kombination ----rwed zu setzen. Überprüfen Sie auch, ob der Datenträger eventuell schreibgeschützt ist.

Druckerdimensionen sind illegal !

Der Ausdruck kann vom printer.device nicht mehr verarbeitet werden.

Drucker nicht ONLINE !

Aktivieren Sie Ihren Drucker !

## 1.17 An die Übersetzer

Da ich zwar dem Deutschen und dem Englischem einigermaßen Mächtig bin, liegt für AudioED eine Deutsche wie auch eine Englische Anleitung bzw. Catalog-File bei. Für diejenigen die Lust verspüren AudioED in Ihre eigene Sprache zu übersetzen, befindet sich im Verzeichnis AudioED/Locale/ das Catalog-Description und das Catalog-Translation File für Deutsch. Mit diesen beiden Dateien und CatComp oder CatEdit sollte es möglich sein eine Catalog Datei in der eigenen Sprache zu erstellen.

## 1.18 Danksagung

Danke an:

- Uwe Kretschmer für das Betatesting.
  - Stefan Stuntz für sein wundervolles MUI.
  - Edd Dumbill für Heddley. AmigaGuide wird zum Kinderspiel...
  - Dietmar Eilert für GoldED den besten Editor den es gibt.
  - Brian Jacobsen: er hat sich als erster registrieren lassen.
-

- Dieter Tewes für seine Vorschläge und die Registrierung.
  - Amiga Inc. für den besten Computer.
  - Motorola Inc. für so gute Prozessoren.
  - Und ich danke ALLEN, die sich registriert haben - bis heute sind das schlappe 13 Leute !
-